



# ACHTERBAHN DER POSITIVEN PROJEKTGEFÜHLE

[www.funpark-fuer-moeglichmacher.de](http://www.funpark-fuer-moeglichmacher.de)

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument das generische Maskulinum verwendet.  
Die genutzten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

# ACHTERBAHN DER POSITIVEN PROJEKTGEFÜHLE

## UNAUFGEREGT DURCH JEDE STEILKURVE IM PROJEKT

Die meisten Projektleiter führen Projekte ohne disziplinarische Weisungsbefugnis. Mit den folgenden drei Faktoren gelingt dir die Führung auch ohne diesen Machthebel.

### 1. ZUSAMMENARBEIT AKTIV GESTALTEN

Wenn Personen aus unterschiedlichen Bereichen in einem Projekt zusammenarbeiten, findet immer Gruppendynamik statt. Als erfahrene Projektleitung führst du dein Team bewusst durch diese dynamischen Phasen. Achte auf folgendes:

- ✔ Sorge für gegenseitiges Kennenlernen.
- ✔ Lege gemeinsam kulturelle Regeln des Miteinanders fest.
- ✔ Kläre Differenzen.
- ✔ Unterstütze das Team, wenn alles harmonisch läuft.

Diese Kurzform der Teamentwicklungsphasen nach Tuckmann hat bis heute Bestand.

Parallel zum sozialen Miteinander gilt es, die Planung strukturiert anzugehen. Als Projektleitung kennst du die wichtigsten Planungsschritte, kannst sie anwenden und moderieren. Unerlässlich sind dabei:

- ✔ Auftragsklärung
- ✔ Stakeholderanalyse
- ✔ Projektrollen
- ✔ Phasen & Meilensteine
- ✔ Detailplanung
- ✔ Risikomanagement

Wenn du zu Beginn des Projektes langsam den ersten Anstieg der Projektachterbahn emporfährst und dabei auf den sozialen Teil ebenso achtest wie auf den strukturgebenden Teil, wirst du im Anschluss jede Kurve meistern.

### 2. KOMPETENTE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Als Projektleitung verbringst du viel Zeit in Gesprächen und Meetings. Alle Beteiligten freuen sich, wenn ihr diese Zeit gemeinsam sinnvoll nutzt. Daher solltest du als Projektleitung in der Lage sein, Gespräche und Sitzungen zielorientiert führen zu können.

Checkpunkte sind dabei:

- ✓ Welches Gesprächs- oder Besprechungsziel streben wir an?
- ✓ In welchen Schritten erreichen wir diese Ziele?
- ✓ Wie steht es um meine Kommunikations- und Moderationsfähigkeiten?

Prüfe diese Aspekte für dich und entwickle deine Kompetenz schrittweise weiter.

### **3. KOMPLEXE SACHVERHALTE VERSTÄNDLICH DARSTELLEN**

Vermutlich ist bereits deutlich geworden, dass Kommunikation eine wichtige Rolle spielt. Die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte für möglichst viele Beteiligte verständlich zu machen, rundet dieses Profil ab. „Verständlichmacher“ sind zum Beispiel Zeichnungen, Metaphern und Visualisierungen. Wenn du dich in der Visualisierung übst und die Gesprächsführung beherrscht, bewältigst du jede Steilkurve im Projekt.

#### **Und wie erlangst du mehr Souveränität in deinem Projekt?**

Souveränität ist ein persönlicher Entwicklungsprozess. Je mehr wir uns darin üben, desto souveräner und wirksamer werden wir. Manche Dinge fallen uns leichter, andere wiederum müssen wir uns hart erarbeiten. Schneller bist du, wenn du erkennst, dass du vieles davon selbst in der Hand hast.

#### **Mit den folgenden Hinweisen kommst du dir selbst auf die Schliche.**

Entwickle ein Bewusstsein für dein eigenes Verhalten, indem du deine eigenen Fähigkeiten in den drei genannten Kompetenzbereichen selbst einschätzt:

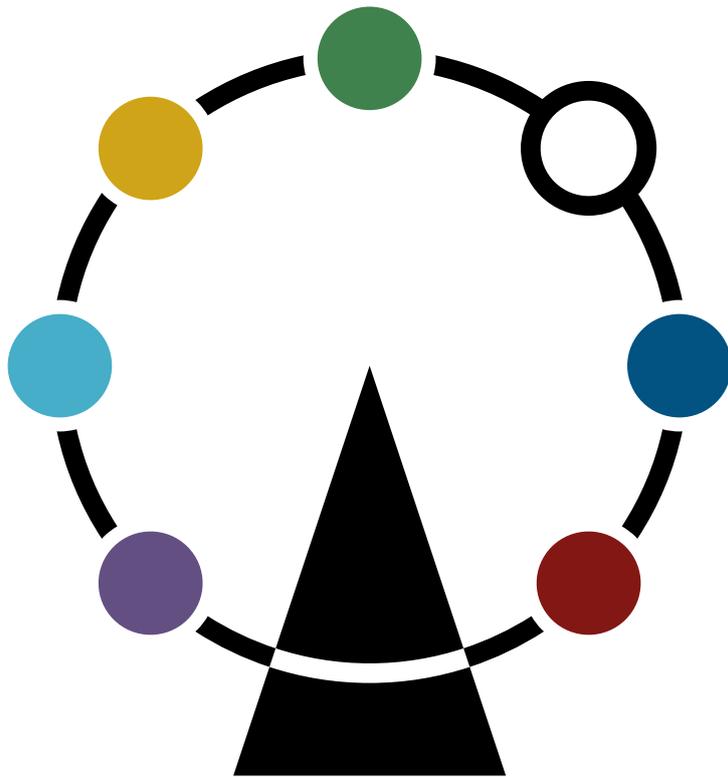
- ✓ Wie fit fühlst du dich im Thema „Zusammenarbeit organisieren“?
- ✓ Wie kompetent ist deine Gesprächs- und Moderationsführung?
- ✓ Wie gut kannst du komplexe Sachverhalte verständlich machen?

Wenn es dir schwerfällt, dich selbst zu beurteilen, dann vergleiche dich mit anderen, die diese Fähigkeiten aus deiner Sicht schon beherrschen. Du kannst dir auch Feedback von Kollegen holen, nachdem du eine Sitzung moderiert hast.

Überprüfe immer wieder, welche Fähigkeiten dir momentan in deiner jetzigen Projektrolle am wichtigsten sind. Je nachdem, was du schon gut genug beherrscht, kannst du dich auf die anderen Bereiche konzentrieren. Dann fängst du an, dich in diesen Bereichen weiterzubilden.

Bereits durch diesen Schritt der Selbstreflexion wirst du dich souveräner verhalten, weil du dir deiner eigenen Fähigkeiten bewusster geworden bist.

**Die meisten Menschen überschätzen, was sie in einem Jahr erreichen können.  
Und sie unterschätzen, was sie in zehn Jahren erreichen können.**



# FUNPARK FÜR MÖGLICHMACHER®

**GUNNAR MARX**

MÖGLICHMACHER – REDNER – MODERATOR

Tel.: +49 177 6521152

E-Mail: [gunnar@funpark-fuer-moeglichmacher.de](mailto:gunnar@funpark-fuer-moeglichmacher.de)

Web: [www.funpark-fuer-moeglichmacher.de](http://www.funpark-fuer-moeglichmacher.de)